

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Veränderung von Stellen, und Creirung neuer

[urn:nbn:de:bsz:31-349720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349720)

Veränderung von Stellen, und Creirung neuer.

1 8 3 0.

Das bisher in Wehr, Amts Säckingen, bestandene Staatschirurgat wurde nach Herrischried verlegt.

1 8 3 2.

Das Landchirurgat Heitersheim wurde aufgehoben, und künftig für das Bezirksamt Staufen nur ein Landchirurgat in Staufen bestimmt. Ebenso wurde das Landchirurgat zu Neunkirchen aufgehoben, und künftig für das Amt Neckargemündt nur ein Landchirurgat in Neckargemündt bestimmt.

In Schildach, Bezirksamts Hornberg, wurde eine Assistenzarzts-Stelle errichtet.

Das Staatschirurgat Stühlingen wurde zu einem Landchirurgat erhoben.

Ordensverleihungen.

1 8 3 0. 1 8 3 1.

Das Commandeurekreuz des Ordens vom Jähringer Löwen erhielt: der Geheimerath und Direktor der Sanitätskommission Dr. Maler.

Das Ritterkreuz dieses Ordens erhielten: der General-Staabsarzt und Mitglied der Sanitätskommission Dr. Meier in Karlsruhe; der Leibarzt Hofrath Dr. Siegel in Bruchsal; der Fürstlich Fürstenbergische Leibarzt Hofrath Dr. Rehnann in Donaueschingen; der Medizinalrath und Mitglied der Sanitätskommission Dr. Bils in Karlsruhe; der Brigadearzt und Mitglied der Sanitätskommission Dr. Neufhaumer in Karlsruhe; der Regimentsarzt Herrmann in Karlsruhe.

Charakterisirungen und Ehrenbezeugungen.

1 8 3 0.

General-Staabsarzt und Mitglied der Sanitätskommission Dr. Meier wurde zum wirklichen General-Staabsarzt ernannt. Zum Geheimen Hofrath; der Medizinalrath Physikus Dr. Ludwig in Offenburg. Zu Medizinalräthen: der Medizinalassessor Dr. Faur in Karlsruhe; der Stadtphysikus Dr. Eisenlohr in Mannheim.

1 8 3 1.

Zu Geheimeräthen 2ter Klasse wurden ernannt: der Geheimerath 3ter Klasse und Direktor der Sanitätskommission Dr. Maler; der Geheimehofrath und Direktor des Naturalienkabinetts Dr. Gmelin. Der General-Staabsarzt und Mitglied der Sanitätskommission Dr. Meier wurde von der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft in Berlin zu ihrem Mitglied ernannt; ebenso erhielt der Medizinalrath und Mitglied der Sanitätskommission, Schriekel, von der medizinischen Fakultät in Freiburg das Diplom eines Doktors der Arzneiwissenschaft.

Zu Hofrätben wurden ernannt: der Medizinalrath und Mitglied der Sanitätskommission Dr. Bils; der Irrenhaus-Physikus Dr. Groos in Heidelberg; der praktische Arzt Dr. Pfoß in Freiburg.

Zu Medizinalrätben: der Landphysikus Dr. Kieggert in Freiburg; der Landphysikus Dr. Waldmann in Karlsruhe; der Physikus Dr. Schneider in Ettenheim; der Physikus Dr. Szuhany in Gernsbach.

1832.

Zu Medizinalrätben wurden ernannt: der praktische Arzt Dr. Nebel in Heidelberg; der praktische Arzt Dr. Götzberger all-da. Den Charakter als Physikus erhielt der praktische Arzt Sommerschu in Karlsruhe.

Neue Anstellungen.

1830.

Als Physici: in Waldsdut der Assistentarzt Popel; in Breisach der Assistentarzt Grieshaber; in Schwetzingen der Physikus Dr. Wilhelm.

1831.

Als Physici: in Ladenburg der Regimentsarzt Dr. Dibl; in Thengenstadt, Amts Blumenfeld, der praktische Arzt Brunner; in Philippsburg der Staatsphysikus Dr. Krieg.

1832.

Als Physici: in Stetten am kalten Markt der praktische Arzt Stoll; in Schopfheim der Assistentarzt Dr. Zollkofer; in Ettenheim der Assistentarzt Dr. Hergt.

1830.

Als Assistentärzte: in Rossbach der praktische Arzt Dr. Weber mit dem Titel als Physikus; in Baden der praktische Arzt Dr. Masberg.

1831.

Auf der Insel Reichenau der praktische Arzt Dr. Burkart.

1830.

Als Landchirurgen: in Sinzheim der Militärchirurg Reiningger; in Engen der praktische Arzt, Wund- und Hebarzt Dr. Würth.

1832.

Als Landchirurgen: in Hüfingen der Landchirurgats-Assistent Brunner; in Lahr der Wund- und Hebarzt Heiß.

1831.

Als Staatschirurgen: in Schönau der praktische Arzt, Wund- und Hebarzt Lang; in Eberbach der Wund- und Hebarzt Schmolk.

1832.

In Mannheim der Assistentarzt Dr. Anselmino.

Verseetzungen auf andere Stellen und sonstige Veränderungen.

1830.

Geheimer Hofrath Dr. Teuffel nahm seine frühere Stelle als Mitglied der Sanitätskommission wieder ein. Als Mitglied der Sanitätskommission wurde ernannt; der Medizinalrath Dr. Bils. Dem Hofrath und Professor Dr. Beck in Freiburg wurde das Medizinal-Referat bei dem Großh. Hofgericht alda übertragen. Assistenzarzt Dr. Engelberger wurde in gleicher Eigenschaft nach Kleinlausenburg versetzt. Staatschirurg Hügle von Grafenhausen wurde in gleicher Eigenschaft nach Erblingen, und Staatschirurg Vogelbacher in Wehr als solcher nach Säckingen versetzt.

1831.

Physikus Dr. Lutz von Philippsburg wurde in gleicher Eigenschaft nach Hornberg versetzt. Assistenzarzt Dr. Tscheppe von der Insel Reichenau als Staatschirurg nach Herrisried, und Staatschirurg Schöpflin von Eberbach als Landchirurg nach Neckar gemündt.

1832.

Medizinalrath, Physikus Dr. Schneider von Ettenheim wurde in gleicher Eigenschaft nach Offenburg versetzt. Physikus Dr. Martin von Neustadt wurde als solcher nach Wolfach; Landchirurg Maier von Schönau wurde in gleicher Eigenschaft nach Ueberlingen; Staatschirurg Fay von Jestetten als solcher nach Schönau, und Staatschirurg Schelling von Philippsburg als Landchirurg nach Gerlachshheim versetzt.

Pensionirt wurden:

1830.

Physikus Dr. Handtmann in Waldshut; Physikus Dr. Ummenhofer in Breisach; Physikus Dr. Wimmer in Hornberg.

1831.

Medizinalrath, Physikus Dr. Reinhard in Schopshheim; Landchirurg Kugel in Ueberlingen.

1832.

Physikus Dr. Weihenegger in Thiengen; Landchirurg Ringwald in Gerlachshheim, und Landchirurg Goss in Walldürn.

Verzicht auf ihre Stellen haben geleistet:

1832.

Staatschirurg Kessler in Elzach und Landchirurg Dr. Baeth in Kilsheim.

Militär-Dienst-Nachrichten:

Oberchirurg Nerlinger beim Großherzogl. 1ten Linien-Infanterie-Regiment wurde Regimentsarzt beim Großherzogl. 1ten Cavallerie-

Regiment Markgraf Mar, und an dessen Stelle als Oberchirurg erster Klasse beim Großherzogl. ersten Linien-Infanterie-Regiment kam der bisherige Oberchirurg 2ter Klasse Dr. Fink.

Gestorben sind:

1830.

Physikus Dr. Grieselich in Schwezingen; Physikus Dr. Gutsch in Bruchsal; der pensionirte Physikus Dr. Jeske in Offenburg und Staabschirurg Eberle in Säckingen.

1831.

Physikus Dr. Duttlinger in Wolfach; Physikus Dr. Reichlin in Blumenfeld; Landchirurg Gruner in Adolphzell; Staabschirurg Konetscki in Schönau; Stadtamtschirurg Baierle in Mannheim, und Landchirurg Briem in Neckargemündt.

1832.

Geheimer Hofrath, Kreis-Medizinalreferent, Physikus Dr. Ludwig in Offenburg; Physikus Dr. Förster in Lahr; Physikus Henninger in Sinzheim; Hof- und Medizinalrath, Physikus Dr. Waldmann in Meersburg; Oberhebarzt und Oberlandchirurg Ehrhardt in Ettenheim; Assistenzarzt Dr. Maßberg in Baden; Landchirurg Walter in Lahr; Landchirurg Himmelseher in Neunkirchen; Landchirurg Fäufgeld in Staufen; Landchirurg Münch in Osterburken und pensionirter Landchirurg Gauß in Rastatt.

Lizenz- Ertheilungen.

Unbeschränkte Lizenz zur Ausübung der Heilkunde erhielten im Frühjahr 1830.

Heinrich Schilling von Waldshut, als Arzt und Hebarzt; Rudolph Riß von Freiburg, als Arzt und Wundarzt; Joseph Frank von Rastatt, als Arzt; Ferdinand Büchegger von St. Peter, als Arzt und Geburtshelfer; Christoph Boos von Rastatt, als Arzt; Sigmund Weisenburger von Rastatt, als Arzt; Johann Marmor von Constanz, als Arzt; Fridolin Köschart von Haltingen, als Arzt; Gottlieb Lang von Breisach, als Arzt. Alois Müller von Heitersheim, als Arzt; Georg Gegauf von Bahlwies, als Arzt; der praktische Arzt Schweg von Karlsrube, als Wund- und Hebarzt; der praktische Arzt Heck von Kappel-Rhoden, als Wund- und Hebarzt; Anton Bura von Rastatt, als Wundarzt; Nikolaus Zapf von Junzweier, als Wund- und Hebarzt; Jakob Fahrbach von Heidelberg, als Wundarzt; der praktische Arzt und Wundarzt August Kuef von Freiburg, als Hebarzt.

Im Spätjahr 1830.

Karl Montfort von Freiburg, als Arzt; Matthäus Heiß von Waldshut, als Arzt, Wund- und Hebarzt; Johann Jakob